

KIRCHENGEMEINDE HERRNBURG

September
Oktober
November

2016



Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herrnburg

L i e b e L e s e r i n n e n u n d L e s e r .

Für die meisten von uns ist der lang ersehnte Jahresurlaub vorbei und ich hoffe, schöne Erinnerungen sind geblieben. Gemeinsam unterwegs sein oder genügend Zeit für Gespräche, Aktionen oder Spiele - das kommt im Alltag oft zu kurz. Von klein auf brauchen wir die Nähe zu anderen Menschen, um uns gesund entwickeln zu können, und der Urlaub bietet uns einen besonderen Raum des Miteinanders. In unserem Leben sind wir Teil vieler unterschiedlicher Gemeinschaften und Gruppen, aus deren Begegnungen wir lernen und Erfahrungen im Umgang miteinander sammeln. Für die meisten Menschen steht hierbei die Familie an erster Stelle. Sie ist es, die uns das Fundament für alle weiteren Beziehungen gibt: in der Arbeitsstelle, in der Schule, in der Freizeit, in den Hobbys. Eine gute Gemeinschaft macht stark - den Einzelnen und die Gruppe.

Seit acht Jahren gehöre ich zu unserer Kirchengemeinde. Ich habe viel im Miteinander erlebt und bin froh, dass mich Gott hierher geführt hat. Ich fühle mich wohl in unserer lebendigen, altersgemischten »Herde«, erlebe sie als aufgeschlossen, freundlich und hilfsbereit.

Allerdings würde ich mir wünschen, dass dieses Gemeinschaftsgefühl, das eine lebendige Kirchengemeinde ausmacht, noch wachsen möge.

Die kommenden Monate bieten wieder einige Gelegenheiten, andere Gemeindeglieder kennen zu lernen oder Kontakte zu vertiefen, sich als Teil des Ganzen zu fühlen. Kirchlicher Raum ist für mich schon immer ein einzigartiger Ort für das Miteinander gewesen. Schon als atheistisch erzogenes Kind habe ich etwas Besonderes empfunden, wenn mir christliche Gruppen begegneten. Heute weiß ich, dass es neben dem verbindenden Glauben dieser Menschen auch das familiäre Zusammengehörigkeitsgefühl war, das ich spürte.

Auch für unsere Gemeinde wünsche ich mir, dass wir zusammenrücken und -halten, uns wahrnehmen und annähern. Es kann so gut tun, seine eigenen, gottgegebenen Gaben in ein großes Ganzes einzubringen und die der anderen annehmen zu dürfen. Ich hoffe, Sie, liebe Leserinnen und Leser, und wir Hauptamtlichen begegnen sich und uns in den nächsten Wochen bei unseren Gemeindeveranstaltungen!

I h r e G e m e i n d e p ä d a g o g i n S i g i S u s a n n e A w e



Geistliches Wort

Für viele ist das Leben in den Dörfern unserer Gemeinde eine Idylle. Nur wenig befahrene Straßen, Platz, Heimatgefühl, dörfliche Struktur mit nachbarlicher Verbundenheit, Betreuung für die Kinder, Schulen, Möglichkeiten des Engagement in Sportverein und Feuerwehr - all das erscheint besonders attraktiv in der Verbindung mit den Vorteilen der nahen Großstadt mit Arbeits-, Einkaufs- und Kulturmöglichkeiten.

Doch trotz der Idylle erreichen uns über die Medien Informationen über beunruhigende, antidemokratische Maßnahmen an deutschen und europäischen Grenzen, Kriegsbilder aus Syrien, Nachrichten von Anschlägen und Amokläufen. Und die sind nicht mehr nur in London, Brüssel, Paris und Nizza, sondern in Deutschland, fast vor der eigenen Haustür. Auch wenn es gelingt, manches zu verdrängen, ist es doch ganz dicht dran.

Selbstverständlichkeiten werden in Frage gestellt. Über die Teilnahme an Großveranstaltungen wird nachgedacht, Urlaubspläne werden verändert, andersfarbige Menschen im Zug argwöhnischer beäugt - Lebensgefühle wie Sicherheit und Geborgenheit geraten ins Wanken.

Für viele sind das beunruhigende Zeiten. Vor einigen Tagen begegnete mir eine Familie. Auf die Frage, wie es nun mit der 16-jährigen Tochter nach der Schule weitergehe, kam von dieser die Antwort, dass sie jetzt eine Ausbildung beginne. Die Mutter beeilte sich noch hinzuzufügen, dass das doch in so unsicheren Zeiten bemerkenswert sei.

Ich habe mich gewundert - ist der Blick in die Zukunft schon so stark von Perspektivlosigkeit und Pessimismus geprägt? Was lohnt noch für die Zukunft zu planen? Gefühle wie Angst, Verunsicherung, Zweifel und Ungewissheit scheinen sich auszubreiten. Später zu Hause musste ich an eine biblische Geschichte denken, die erzählt, wie zu Zeiten Jeremias viele Menschen von negativen Gefühlen ausgefüllt wurden. In dem biblischen Prophetenbuch wird eine Situation beschrieben, in der in extremer Weise Existenzen eingeschränkt werden und die heimische Welt aus den Fugen gerät. Eigentum wird den Menschen genommen und ihnen drohen Zwangsumsiedlungen. In dieser schwierigen Situa-

tion wird Jeremia zu den Menschen gesandt und hat Gottes Botschaft zu überbringen. Es ist eine Verheißung, die nicht nur Mut machen soll, sondern klarstellt, was Gott den Menschen bringt. Jer. 29,11 »*So spricht Gott der Herr: Denn mein Plan mit euch steht fest: ich will euer Glück und nicht euer Unglück. Ich habe im Sinn, euch eine Zukunft zu schenken, wie ihr sie erhofft habt.*«

Das hört sich nach freien Wünschen an. Nach großem Glück. Ich glaube, jedem von uns fällt schnell ein, wie wir uns eine Zukunft erhoffen würden, ganz persönlich, für unsere Dorfgemeinde, für unser Land und auch für unsere Welt. Auch wir können auf der Stelle damit beginnen eine Zukunft trotz aller Widrigkeiten zu erträumen und zu erhoffen. Das Gute an diesem Wort ist, es ist eine Zusage, die für alle Zeiten gilt. Eigentlich ist es nur eine Erinnerung an Gottes Zusage für alle Menschen zu allen Zeiten. Wir brauchen uns dies nur immer wieder in Erinnerung zu rufen, in guten wie in schwierigen Zeiten. Und in Schwierigen erhellt sich der Blick nach vorne dadurch ganz schnell. Auch wenn es schwer zu glauben ist, die Zusage ist einzig gebunden an eine Bedingung: Jer. 29,12 -13 »*Ihr müsst euch mir zuwenden und mich um Hilfe anrufen. Ihr müsst mich von ganzem Herzen suchen, dann lasse ich mich von euch finden.*«

Wir brauchen nicht die glückliche Zukunft oder unser Glück zu suchen, sondern wenn wir Gott von ganzem Herzen suchen, stellt es sich ein. Suchen – nicht nur mit den Augen, den Ohren, dem Verstand - nein mit allem was uns ausmacht.

Darin wird uns Glück verheißen.

Wer sich auf die Suche macht - erweitert seinen Horizont.

Wer sich auf die Suche macht - hat die Hoffnung etwas zu finden.

Wer sich auf die Suche macht - wird entdecken, was er vielleicht nicht für möglich gehalten hat.

Wenn wir uns auf die Suche nach Gott machen, können wir getrost nach vorne schauen. Wir brauchen uns nicht vom Pessimismus den Blick verdunkeln lassen. Wenn wir von ganzem Herzen suchen, dann wird sich Gott finden lassen. Dann werden wir vielleicht die glückliche Zukunft, wie wir sie erhofft haben, dort finden, wo wir es gar nicht vermutet haben.

Pastor Stephan Meyer





Regelmäßige Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde

Montag	15.45 - 17.00	<i>Kirche für Kinder</i> Kl. 1-3	Sigrig Susanne Awe
	17.00 - 18.00	<i>Musikensemble</i>	Carsten Lueders
Dienstag	17.00 - 18.30	<i>Vorkonfirmanden</i> 27.09., 11.10., 01.11., 15.11., 29.11.	Sigrig Susanne Awe
	17.00 - 18.30	<i>Hauptkonfirmanden</i> 13.09., 04.10., 18.10., 08.11., 22.11., 06.12.	Pastor Stephan Meyer
	18.00 - 20.30	<i>Nähgruppe</i>	Consuela Popko
	19.30	<i>Singkreis Herrsburg</i>	Pastor Stephan Meyer
Mittwoch	15.45 - 17.00	<i>Kirche für Kinder Kl. 1-5</i>	Sigrig Susanne Awe
	17.00 - 18.30	<i>Vorkonfirmanden</i> 28.09., 12.10., 02.11., 16.11., 30.11.	Sigrig Susanne Awe
	17.00 - 18.30	<i>Hauptkonfirmanden</i> 14.09., 05.10., 19.10., 09.11., 23.11., 07.12.	Pastor Stephan Meyer
	19.30	Taizéandacht 14.09.; 12.10; 16.11.; 14.12.	Pastor Stephan Meyer
Donnerstag/ Freitag	15.00 - 17.00	<i>Seniorenachmittag</i> Fr. 21.10., Do. 17.11.	Rosemarie Rupp
Freitag	19.00 - 22.00	<i>Junge Gemeinde</i> 30.09., 25.11.	Sigrig Susanne Awe



Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

In den diesjährigen Sommer-Ferienspielen drehte sich alles um »Bäume« und die Geschichte von »Zachäus«. Auch im Gottesdienst zum Schulbeginn spielen diese Themen eine wesentliche Rolle. Kinder und Jugendliche, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ferienspiele waren, werden den Gottesdienst für alle Schüler, insbesondere die Erstklässler, aber natürlich auch für alle Erwachsenen am 11.09. um 10.30 Uhr in der Herrnburger Kirche gestalten.

»Gemeinsam Denkmale erhalten«

lautet das Motto des diesjährigen »Tag des offenen Denkmals« am 11. September 2016 und ist gerade bei uns in Herrnburg derzeit hoch aktuell. Nicht nur unsere schöne Kirche sondern auch das dazugehörige Pfarrhaus gilt es zu erhalten, denn der Zahn der Zeit hat an beiden Gebäuden deutliche Spuren hinterlassen und nagt weiter.

Aus diesem Anlass soll noch in diesem Jahr ein Kirchenförderverein ins Leben gerufen werden, wie es schon viele andere Gemeinden zum Erhalt ihrer Denkmale erfolgreich getan haben.

Wir stellen die Idee des Fördervereins vor und freuen uns auf Interessierte: Ideen einbringen (kann bestimmt jeder!), Erfahrungen austauschen (oder vielleicht sogar mitbringen?), eigene Kompetenzen (hat jeder!) zum Gelingen dieser großen Aufgabe zur Verfügung stellen und kreativ werden (macht Spaß!).

Eine kleine Fotoausstellung und Kirchenführungen runden den Tag nach dem Gottesdienst bis 17.00 Uhr ab und geben **Gelegenheiten** des Kennenlernens und Austauschens. Für das **leibliche Wohl** ist natürlich auch gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!

Viola Swiderski



Erntedank



*am 02.10.2016 um 10.30 Uhr in Herrnburg und am
18.09.2016 um 15.00 Uhr in Groß Neuleben*

Im Pfarrgarten reifen die Äpfel an den alten Bäumen. Ich bin gespannt: Welche Sorten wachsen dort? Wie werden die Früchte schmecken? Ein wenig habe ich die Bäume im Frühjahr ausgeschnitten – hat sich das gelohnt? Wer Gemüse und Obst im Garten anbaut weiß, wie geduldig man warten muss, bis der Erfolg der Arbeit zu sehen ist. Besonders die Landwirte haben auch in diesem Jahr immer wieder auf die Wetterberichte geachtet und hoffen müssen, dass es trotzdem gut gedeiht. Die Freude ist groß, wenn die Ernte trotz aller Schwierigkeiten erfolgreich eingefahren werden und im Garten das »Eigene« geerntet und genossen werden kann. Doch der Erfolg liegt nicht allein in unserer Hand - immer bleibt es ein Wagnis. Erntedank – ein guter Anlass dankbar zu sein und um Gott zu danken, für das, was uns in unterschiedlichster Weise an Gutem durch seine Hand geschenkt wurde. Nicht nur für die Ernte von den Feldern und aus den Gärten sondern auch für die Erträge und den Lohn unserer Arbeit können wir Gott dankbar sein. Wenn wir uns in unserer Welt umschaun, dann wird uns immer wieder vor Augen geführt: Es ist nicht selbstverständlich, dass man von seiner Arbeit leben kann.

In diesem Jahr werden wir zweimal in unserer Kirchengemeinde
Erntedank feiern.

Am 18.09.2016 um 15.00 Uhr feiern wir einen Erntedankscheunengottesdienst in Groß Neuleben mit anschließendem gemütlichem Zusammensein bei Kaffee und Kuchen. Der Gottesdienst findet in der Pferdescheune gegenüber der Bushaltestelle statt. Wer in Groß Neuleben beim Schmücken mithelfen oder einen Kuchen beisteuern möchte, wende sich bitte an Herrn Hein in Groß Neuleben.

In Herrnburg feiern wir am 02.10.2016 um 10.30 Uhr Erntedank. Alle, die mit Gaben und beim Schmücken helfen möchten, finden sich bitte am 30.9. ab 16.00 Uhr an der Kirche ein. Am Erntedankfest selber werden wir im Anschluss an den Gottesdienst um 11.45 Uhr unsere jährliche Gemeindeversammlung mit der Vorstellung der Kandidaten für die Kirchengemeinderatswahl abhalten und danach gemeinsam essen. Wer beim Essen kochen mithelfen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro.



Reformationsgottesdienst am 31.10.2016

Für alle, die in Mecklenburg zur Schule gehen oder arbeiten, ist der 31.10. ein Feiertag. Schon seit einigen Jahren feiern die Kirchengemeinden der Region einen gemeinsamen Gottesdienst. In der Besinnung auf das, was unseren evangelischen Glauben ausmacht, kommt immer wieder ein Gedanke zum Tragen: die vergebende Liebe und Zuwendung Gottes, die Fülle unseres Lebens ist nicht ein Verdienst unserer guten Werke, sondern ein Geschenk Gottes und aus lauter Güte und Barmherzigkeit geschehen. Diese befreiende Botschaft ist heute so aktuell wie zur Zeit Jesu und zur Zeit Martin Luthers.

Den diesjährigen Reformationsgottesdienst für unsere Region feiern wir am Montag, den 31.10. um 10.15 Uhr in der Selmsdorfer Kirche. Diakon Torsten Woest wird den Gottesdienst gestalten.

Lichterfest zum Martinstag

Mit einem Laternenumzug am Freitag, dem 11.11., ab 16.30 Uhr beginnt das Martinsfest an der Kita Peermoor. Gemeinsam gehen wir zur Herrnburger Kirche und feiern hier den traditionellen St.-Martins-Gottesdienst mit bekannten Liedern und dem Martins-Anspiel. Auch in diesem Jahr wird es nach dem Gottesdienst viele Aktionen für die ganze Familie geben: Lagerfeuer mit Stockbrot backen, Stände mit heißen Leckereien, Bastelangebote für Große und Kleine, wie z.B. Kerzen ziehen. Wir freuen uns auf viele Gäste und einen fröhlichen, aber auch besinnlichen Abend, denn Martin lädt uns auch heute noch ein, Nächstenliebe zu üben und dem Unrecht in der Welt entgegen zu treten.

Wer hat Lust und Zeit, bereits am Donnerstag von 15.00 bis 16.30 Uhr beim Backen der Martinshörnchen zu helfen bzw. die Räume für das Fest vorzubereiten?

(bitte melden bei Sigrid Susanne Awe)





Gemeindefest am 09.10.2016

»Was ist wert - voll?«

Das Musical »Zachäus« wird schon von 40 Kindern aus unserer Gemeinde und weiteren aus der Region eingeübt. Am 09.10.2016 um 11.00 Uhr wird dann als Auftakt zum Gemeindefest die Aufführung starten. Eine szenisch umgesetzte und vertonte biblische Geschichte, bei der es vor allem auch um die Frage geht – wo setze ich meine Prioritäten? In der Vorbereitung zu unserem Gemeindefest haben wir diese Frage weitergedacht - eine lohnende Frage: Was ist mir etwas wert?

Was ist für uns wertvoll? Welches sind meine Werte? Fragestellungen, vor die wir als Christen im Alltag immer wieder gestellt sind. In einem Themengespräch, in Gruppenarbeiten und mit Teamspielen wollen wir mehr voneinander erfahren, uns besser kennen lernen, gemeinsam eigene Positionen bedenken und Antworten suchen.

Die Nähgruppe hat auch schon für die Kleinen eine tolle Bastelidee. Geplant ist auch eine kleine Baumpflanzaktion: Wir werden auf dem Pfarrgelände zwei Apfelbäume pflanzen. Zum Fest gehört natürlich auch gutes Essen. Es wird wieder ein reichhaltiges Salatbuffett, Gegrilltes, Kaffee und Kuchen geben.

Wer beim Schmücken helfen bzw. einen Kuchen oder Salat beisteuern möchte, wende sich bitte an Frau Rabes. (Tel. 60841 oder 0176/45731034)

Zum Aufbau der Bierzeltgarnituren, Tische und des Zelttes werden am Samstag, den 8.10.2016 neben ein paar Helfern die ich schon ansprechen konnte, noch weitere kräftige Hände gesucht. Auch für das Grillen am Sonntag suchen wir noch Grillmeister. Bitte über das Gemeindebüro melden.



Kirchengemeinderatswahl 2016

Die Wahl des neuen Kirchengemeinderats findet voraussichtlich am 20.11.2016 im Anschluss an den Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag / Totensonntag sowie am 27.11.2016 im Anschluss an den Familiengottesdienst zum 1. Advent statt. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass wir auch ausreichend wählbare Kandidaten haben werden. *(siehe Artikel Sterbefall Kirchengemeinderat)*

Sterbefall Kirchengemeinderat Herrnburg?

Ehrenamtliche Gemeindeglieder haben sich in den letzten Jahren dafür eingesetzt, die Angelegenheiten der Kirchengemeinde verantwortungsvoll mitzugestalten. Bewährtes wurde beibehalten und manch Neues auf den Weg gebracht. Nicht immer war es leicht. Spannungen und Unfrieden in der Gemeinde und auch im Kirchengemeinderat haben diese Zeit erschwert. Dazu waren zwei Pastorenwechsel zu organisieren. Von denen, die vor 6 Jahren begonnen haben, sind inzwischen einige ausgeschieden, aus Altersgründen oder weil sie sich an anderer Stelle engagieren. Im November 2016 muss ein neuer Kirchengemeinderat gewählt werden. Einige Mitglieder des Kirchengemeinderates werden gerne weitermachen, aber andere können es beruflich oder familiär nicht mehr leisten. Eine Wahl kann nur stattfinden, wenn ausreichend Kandidatinnen bzw. Kandidaten vorhanden sind. Ich habe in den vergangenen Wochen immer wieder Menschen darauf angesprochen, ob sie nicht in diesem Leitungs- und Gestaltungsgremium unserer Kirchengemeinde mitmachen möchten. Dabei habe ich versucht, die ganz unterschiedlichen Kompetenzen und die Arbeitsfelder unserer Gemeinde im Blick zu behalten. Auch die anderen Kirchengemeinderatsmitglieder haben versucht, Kandidaten zu gewinnen. Im Gemeindebrief haben wir dafür geworben ... Unser Erfolg war sehr bescheiden: 2 neue Kandidaten und 2 die bereit wären im Notfall sich aufstellen zu lassen - aber es eigentlich nicht möchten. Unter diesen Bedingungen können wir unsere Wahl noch nicht abhalten. Das Wahlrecht sieht vor, dass dann bis zu 6 Monate später der Wahlleiter einen neuen Wahltermin benennt. Das heißt, der alte Kirchengemeinderat muss weiter arbeiten. Wenn wir zum späteren Termin dann ebenfalls keine entsprechend große Kandidatenliste vorlegen können, wird durch den Kirchenkreisrat ein Leitungsgremium eingesetzt. Klar gesagt heißt das: Die demokratisch gewählte Eigenverwaltung der Kirchengemeinde Herrnburg ist damit vorerst beendet. Es wäre das Sterben gelebter Demokratie vor Ort.

Taufest in Palingen am 18.9. um 10.00 Uhr am Kiebitzsee

Etwa 10 Konfirmanden und Konfirmandinnen wollen sich noch in diesem Jahr unter freiem Himmel taufen lassen. Dazu bietet sich der idyllische Kiebitzsee – von vielen Palingern einfach Kiwit genannt - im Paligner Forst an. Mitten im Wald an einer großen Lichtung wollen wir den Entschluss der jungen Menschen gemeinsam mit einem Taufgottesdienst und anschließendem gemeinsamen Essen feiern. Auch Erwachsene und Kleinkinder können an diesem Tag getauft werden. Für privates Zusammensein in den Tauffamilien ist dann am Nachmittag Zeit.

Da es an dem See keine Parkmöglichkeiten für Autos gibt und die Durchfahrt dorthin für Autos gesperrt ist, werden wir auf die Brauchtumstraktorfahrten und einige Pferdehänger aus Palingen zurückgreifen, um dorthin zu gelangen. *Bitte versuchen Sie nicht, mit dem Auto auf eigene Faust dorthin zu fahren, weil dann die schmalen Fahrwege und geringen Wendemöglichkeiten für die Hänger blockiert werden.* **Treffpunkt** ist die Kreuzung »Hauptstraße/ Am Kiebitzmoor« in Palingen um 9.30 Uhr. Mit den Fahrrädern oder zu Fuß ist der See auch in wenigen Minuten zu erreichen. Wer sich oder seine Kinder an diesem Sonntag ebenfalls taufen lassen möchte, melde sich bitte in den nächsten Tagen im Gemeindebüro an.





Goldene Konfirmation am 23.10.2016

Schon vor einigen Wochen haben wir diejenigen Gemeindeglieder eingeladen, die vor 50 oder 60 Jahren in Herrnburg oder im gleichen Jahr an einem anderen Ort konfirmiert wurden, gemeinsam das Konfirmationsjubiläum hier bei uns zu feiern. Zwischen der damaligen Konfirmation und heute liegen für die meisten Jahre der Ausbildung und Jahrzehnte des Arbeitslebens. Gefeierte wird ein Jubiläum des Glaubens in seiner ganz unterschiedlichen und persönlichen Ausprägung. Welche Glaubenserfahrungen haben durch das Leben getragen – welche sind ganz neu hinzugekommen? Wo habe ich meinen Glauben und meine spirituelle Heimat gefunden - warum habe ich meinen Glauben verloren? Viele spannende Fragen, die zur Sprache kommen können. Vielleicht gibt es auch unter den neu Zugezogenen aus den Geburtsjahrgängen 1951/52 und 1941/42 noch Menschen, die wir nicht erreicht haben. Seien Sie herzlich eingeladen, auch wenn Sie sich erst später haben taufen lassen. Auch diejenigen aus diesen Jahrgängen, die damals auf Grund der politischen Situation den Zugang zur Kirche verloren haben, sind herzlich eingeladen. Am Samstag, den 22.10. treffen wir uns im Gemeindehaus zu einem gemütlichen Wiedersehen, Kennenlernen und Feiern. Vielleicht ergeben sich ganz neue Bekanntschaften in unserem Gemeindebereich. Am Sonntag, den 23.10. werden wir dann um 10.30 Uhr mit den Jubilaren einen festlichen Gottesdienst feiern. Wenn es für Sie passt und Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach im Gemeindebüro an.

Singkreis Herrnburg dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Vor dem Sommer hat sich der Singkreis Herrnburg schon 5 mal zum gemeinsamen Singen und Proben getroffen. Der Chor, der besonders auch für junge Menschen offen sein möchte, trifft sich dienstags um 19.30 Uhr. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen während der Schulzeit bis 20.30 Uhr mitsingen. Darnach proben nur noch die Erwachsenen. Bestimmt werden wir auch die eine oder andere Probe wieder am Lagerfeuer ausklingen lassen. Im Rahmen des Chorfestes »Dreiklang« der Nordkirche hatte der Chor am 17.7. auch schon seinen ersten Auftritt. Ab 30.8. treffen wir uns wieder dienstags.



Gemeindefahrt am 22.9. in die Sternberger und Dobbertiner Seenlandschaft

Auch wenn schon ganz ausführlich im letzten Gemeindebrief über die diesjährige Gemeindefahrt informiert wurde, möchten wir hiermit nochmal darauf hinweisen, dass Anmeldungen dafür weiterhin im Gemeindebüro möglich sind.

Taizé Andachten um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Herrnburg. Taizé

Taizé klingt für viele Ohren etwas fremd – fast schon ein wenig asiatisch. Im Zusammenhang mit Spiritualität mag der eine oder andere an eine fernöstliche Weisheits- und Meditationslehre denken. Es ist aber eine christlich-ökumenische Bewegung. Für Menschen, die mit Taizé schon Kontakt gehabt haben, verbinden sich Erinnerungen an eingängige mehrstimmige Gesänge, Gemeinschaft, meditative Spiritualität und Gebete mit diesem Begriff.

Tatsächlich ist Taizé ein kleiner Ort in Burgund / Frankreich. Ein Ort, der weit abgelegen ist von großen Städten, nur umgeben von Weinbergen, Feldern und Weidflächen für große Fleischrinder. Obwohl in dem Ort nur wenige Einwohner leben, kommen jedes Jahr viele tausende Menschen aus allen Erdteilen hierher. Die meisten bleiben jeweils eine Woche. Sie treffen sich dreimal am Tag in der Versöhnungskirche, um gemeinsam zu beten und zu singen.

Menschen ganz unterschiedlicher Konfessionen kommen ins Gespräch über ihren Glauben. In der warm und freundlich mit Tüchern und Kerzen gestalteten Kirche kniet, wer mag, auf dem Boden oder sitzt auf einem Schemel. In dieser Einfachheit des Miteinanders entsteht ein Gefühl der Verbundenheit mit anderen Christen, ganz gleich woher sie kommen, welche Sprache sie sprechen oder wie sie heißen. Das ist ein großes Anliegen der Mönchsgemeinschaft, die vor Ort lebt.

Wenn wir in unserer Herrnburger Gemeinde Taizé-Andachten halten, sind die unverwechselbaren, einfachen Gesänge neben Gebeten, Stille und dem Hören eines kurzen Bibeltextes ein wichtiger Bestandteil. Einige dieser Lieder wie zum Beispiel »Laudate omnes gentes« haben auch den Weg in unser Gesangbuch gefunden. Die meist kurzen Sätze in lateinischer, deutscher, englischer und anderen Sprachen sind verbunden mit leichten, eingängigen Melodien. So entstehen Gesänge, die sich durch die Wiederholungen schnell einprägen und die gleichzeitig in jedem Einzelnen von uns Räume der Besinnung und des Innehaltens eröffnen. Die Andachten können so zu einem Ruhepol in unserem Wochenrhythmus werden.

*A*dventschmuck für *K*irche und *G*emeindezentrum

Am Mittwoch, den 23.11. ab 18.00 Uhr sind wieder alle Interessierten eingeladen, Kränze, Gestecke und Fensterschmuck für die kirchlichen Räume anzufertigen, damit auch hier die Vorweihnachtszeit sichtbar wird. Lassen Sie uns gemeinsam den Glanz und Zauber dieser Zeit in gemütlicher Atmosphäre (Tee, Glühwein und Knabbereien sind garantiert) spüren. Über Tannengrün- und Naturmaterialspenden zum Basteln freuen wir uns sehr. Gerne hole ich es auch bei Ihnen ab. Rufen Sie mich einfach an.

Sigrid Susanne Awe

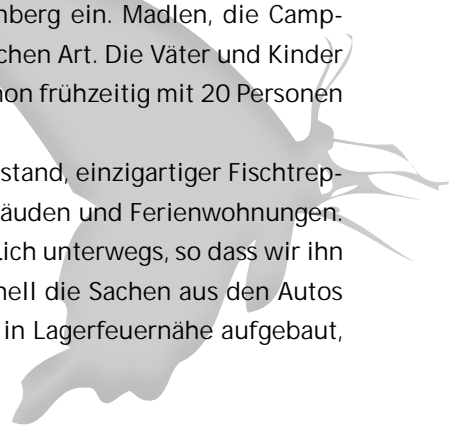


*R*ückblick

*V*ater-*K*ind-*K*anu-*W*ochenende 2016 in *B*orkow

5 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren trafen mit ihren Vätern am Freitagabend im malerischen Kanu-Camp Borkow bei Sternberg ein. Madlen, die Campchefin, erwartete uns schon mit ihrer freundlichen Art. Die Väter und Kinder der Pauls-Kirchengemeinde aus Schwerin waren schon frühzeitig mit 20 Personen angereist.

Es bot sich uns eine grüne Idylle mit altem Baumbestand, einzigartiger Fischtreppe und einer schön sanierten Mühle mit Nebengebäuden und Ferienwohnungen. Unser Pastor Stephan Meyer war vorher noch beruflich unterwegs, so dass wir ihn mit seinen beiden Kindern erst vor Ort trafen. Schnell die Sachen aus den Autos ausgepackt und die Zelte auf der Campinsel direkt in Lagerfeuernähe aufgebaut, umgeben von rauschendem Wasser.



Raus aus dem Alltag und direkt rein ins Abenteuer. Stephan Meyer hatte schon eine Schute startklar gemacht. Jeder hatte sein Paddel, klar zum Ablegen und los ging es auf große Fahrt. Die Mildenitz flussaufwärts über den Borkower See. Jeder Teilnehmer durfte sich bei einer kleinen Pause mit Namen, Alter und Schwimmfähigkeit vorstellen. Traumhaftes Wetter würde uns nicht nur an diesem Abend erfreuen. Verträumte, naturbelassene Kanäle führten uns über halbversunkene Baumstämme und unter flachen Brücken hindurch.

Fischreiher, Milane, Seeadler und viele andere Vögel säumten unseren Weg. Der überhaupt nicht kleine Kleinritzer See öffnete sich schließlich wie ein Panorama mit jedem weiteren Paddelschlag durch den angrenzenden Schilfgürtel. Mit einigen Handschlägen den Grill angeworfen und weiter ging es über den See. Der stete Fahrtwind fachte den Grill vollends an. Eine Stärkung konnten jetzt alle gut gebrauchen. Eine angenehme Überraschung waren die leckeren Grillzutaten. Erste Pläne wurden geschmiedet und unser Maschinenraum wieder fit für die Rückfahrt gemacht. Mit kraftvollen Schlägen ging es dem Heimathafen entgegen.

Später am Abend versammelten wir uns alle am wärmenden Lagerfeuer, lauschten der Abendandacht und durften uns auch selbst mit unseren Singstimmen einbringen. Die letzten Einteilungen für den nächsten Tag wurden getroffen, endlich durften die Kinder bettfertig gemacht werden und sich in die Zelte zurückziehen.

Die ersten Sonnenstrahlen des neuen Tages kitzelten uns wach, nicht ohne Hilfe des »Kickerikiiiiiiii« des Dorfhahnes. Eine Schute wurde wieder bestückt und abfahrtbereit gemacht. Ab ging es zum Badesteg und ins kühle Nass vor dem Frühstück zur Morgenwäsche. Zur Stärkung der Mannschaft gab es ofenwarme Brötchen. Zurück im Camp wurden die Gruppen auf die Kanus und Kajaks verteilt. Die Mildenitz zeigte sich von ihrer besten Seite, über den Borkower See ging es weiter zum geheimnisvollen schwarzen See. Die Stimmung war gut und Badepausen brachten Abkühlung bei den warmen Temperaturen. Weiter ging es flussaufwärts der Strömung entgegen zum wilden, naturbelassenen Mildenitzdurchbruchtal. Die Boote wurden gelandet und wir machten uns weiter zu Fuß auf den Weg in die tiefen Taleinschnitte und Brutstätten der Moskitos. In unserem Gedächtnis werden wir uns nur an das »Tal der Killermoskitos« erinnern. Wobei uns Pastor Stephan Meyer nochmal die Kunst des »nicht von tausenden hungrigen Mückenschwärmen gestochen werdens«, nur spärlich sommerlich bekleidet, erklären sollte ...

A bendlich aufkommende Winde, Cumuluswolken mit tiefem Grollen und entferntes Donnern ließen uns auf dem Rückweg die Bootsgeschwindigkeit hoch halten und Böses erwarten. Aber auch der Samstagabend sollte gut ausgehen und so wurden wir von Madlen mit köstlicher Kartoffelsuppe im Camp erwartet. Nach gemeinsamen Spielen wie Schwedenschach hielten wir wieder eine besinnliche Abendandacht. Alle 7 Strophen des Abendliedes »Der Mond ist aufgegangen« von Matthias Claudius wurden am zünftigen Lagerfeuer gesungen. Nach Stockbrot und Glutgrillen ließen sich abends alle müde ins Bett (Zelt) fallen.

Der Sonntag sollte uns nach einem wunderbaren Frühstück auf unserer Schute mit Erfrischung direkt zu einer spannenden Wasserschlacht bringen. Leider hatten wir die Zeit nicht ganz im Auge, sodass der Gottesdienst ohne uns stattfand. Später konnten wir unsere neu gewonnenen Fähigkeiten direkt im Stand UP Paddling auf die Probe stellen. Allzu früh mussten wir wieder an den Rückweg denken. Zurück im Camp durften wir Pasta genießen und alles für zu Hause packen. Alle waren rundum zufrieden bei diesen traumhaften Bedingungen und es waren gelungene, sehr schöne Tage! Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Kanu-Camp und wollen kollektiv wieder dabei sein. Vielleicht treffen wir uns noch in diesem Jahr im September zu einem Familientag in Borkow wieder. Wir würden uns sehr freuen.

Boris Niederquell



Taufeinnerungsgottesdienst am 19.06.2016 in der Herrnburger Kirche

Ich wurde getauft! - aber warum? Wer hat mich getauft? Wie wurde ich getauft? Und vor allem - weshalb wird überhaupt jemand getauft?

Diese Fragen beantwortete der lebhaft gestaltete Familiengottesdienst am 19.Juni.

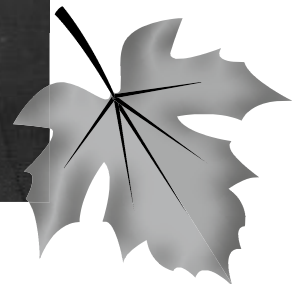
Der Wunsch des »Sich Erinnerns« keimt sicher hin und wieder in einem jeden von uns auf. Doch wann finden wir die Ruhe im oft hektischen Alltag, uns an den Beginn unseres christlichen Lebens zu erinnern?!

In einem Anspiel wurde auf anschauliche Weise erzählt, wo der Ursprung des Taufens liegt und warum wir dies heute noch tun. Viele Besucher, besonders die Kinder, lauschten aufmerksam der Geschichte von Johannes dem Täufer, erlebten

anschließend eine »richtige Taufe« und erinnerten sich an die Bestimmung dieses Rituals.

Einen beeindruckenden Abschluss bildete das Anzünden aller mitgebrachten Taufkerzen an der Osterkerze. So leuchteten viele bunte, große, kleine, dicke, dünne, aber jede für sich einzigartige Kerzen am Ende dieses Taferinnerungsgottesdienstes. Keine Kerze glich der anderen. So, wie ihre Besitzer einander verschiedenen sind - und doch eint sie Eines: die Taufe!

Ilka Kempf



Gottesdienst zum Ausklang des Chorfestes »Dreiklang«



Vom 15. bis 17. Juli fand in Lübeck das zweite Chorfest »Dreiklang« unserer Nordkirche statt, an dem ca. 3000 Sängerinnen und Sänger teilnahmen. Als Höhepunkt und Abschluss am Sonntag gestalteten sie in Lübeck und auch in Kirchen des Umlandes musikalische Gottesdienste mit. Herrnburg gehörte dazu und die Gottesdienstbesucher in unserer Kirche erlebten einen festlichen musikalischen Gottesdienst mit Stücken aus verschiedensten Epochen, in dem es auch eine Taufe gab.

Gekommen war ein Projektchor mit etwa 30 Sängerinnen und Sängern aus dem Landkreis Uecker-Randow, aus Plate, Lübeck, Hamburg und auch aus unserer Kirchengemeinde, der so noch nie zusammen gesungen hatte. Dem Pasewalker Kantor Julius Mauersberger gelang es in seiner professionellen und ebenso humorvollen Art, vor dem Gottesdienst in kürzester Zeit aus vielen Einzelstimmen ein Ensemble zu formen – herzlichen Dank dafür!

Ein ebenso herzlicher Dank gilt dem Ehepaar Daewel aus Plate, das die musikalische Begleitung an der Orgel übernommen hatte.

Schon vor der Kirche begrüßte unser Herrnburger Musikensemble die Gottesdienstbesucher musikalisch. Unser neu gegründeter Singkreis zeigte beim festlichen Einzug der Osterkerze mit einem Trinitatishymnus aus dem 16. Jahrhundert eine erste Probe seines Könnens, spontan unterstützt durch Kantor Mauersberger. Anschließend waren alle Sänger im Chorraum vereint, um dem Täufling mit afrikanischen Wurzeln ein fröhliches »Masithi Amen« zu singen – eine weitere spontane Aktion.

Die Freude am Singen und Musizieren war im gesamten Gottesdienstverlauf zu spüren, sei es beim Musikensemble unter Leitung von Carsten Lueders, bei den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die ein berührendes Segenslied sangen, beim Chor oder beim Organisten-Ehepaar. Die etwa 125 Gottesdienstbesucher sollten ebenfalls nicht passiv bleiben. Kantor Mauersberger übte und sang mit allen Anwesenden den Kanon »Sende dein Licht und deine Wahrheit«.

Besonders bewegend war nicht nur für den Chor das zum Schluss gesungene »Verleih uns Frieden gnädiglich«, in einer Fassung von Matthias Nagel aus dem Chorheft des Dreiklang-Festivals, verbunden mit einem Kyrie und Halleluja.

Die Gottesdienstbesucher bedankten sich mit herzlichem Beifall bei allen Akteuren.

Wenn Sie Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren haben, kommen Sie doch einfach zu den Proben des Musikensembles oder des Singkreises. Die Termine finden Sie in der Liste der regelmäßigen Veranstaltungen.

Karl-Heinz Entschel



Feuerwehrandacht am 23.07.2016

Zum ersten Mal wurde das Sommerfest der Feuerwehr mit einer Feuerwehrandacht eröffnet, zu der alle Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Herrnburg mit ihren Familien, Freunden und allen Gemeindemitgliedern eingeladen waren.

Grußworte richtete Regionalpastor Maase aus Dassow an alle Helfer der Feuerwehr und dankte für Ihren unermüdlichen Einsatz. Herr Pastor Maase, früher selbst als Feuerwehrmann tätig, wusste über die Gefahren zu berichten, denen sich ein Feuerwehrmann im Dienst stellen muss. Er sprach auch über die Schwierigkeiten, die der Feuerwehrdienst mit sich bringt, z.B. im Einsatzfall spontan alles stehen und liegen lassen zu müssen, die Familie alleine zu lassen und auch über die Einsatzzeit hinaus für die Feuerwehr tätig zu sein.

Sein Segen galt allen Feuerwehrkameraden im Dienst. Mögen sie im Einsatz behütet und durch Gottes Hand geleitet werden und immer heil zu ihren Familien heimkehren.

Die Kameraden der Feuerwehr Herrnburg bedanken sich bei Herrn Pastor Meyer und Pastor Maase und würden sich freuen, wenn auch im nächsten Jahr das Sommerfest wieder mit einer Feuerwehrandacht eröffnet wird.

Wehrführer Oliver Boest im Namen aller Feuerwehrkameraden



Unser Regenbogen strahlt wieder

Am letzten Schultag vor den Sommerferien haben sich ca. 35 Kinder und Erwachsene auf dem Regenbogenspielplatz eingefunden, um den Klettergerüsten frische Farbe zu verleihen. Kirchen- und Kommunale Gemeinde hatten unter der Leitung von Sigi Awe und Filiz Ceker zu dieser Aktion eingeladen, die bereits ein Mal wegen Regenwetter verschoben werden musste.

Pastor Rolf Martin, einer der Initiatoren des Regenbogenprojektes (www.rainbowproject.de) wies zu Beginn auf die Entstehung und Bedeutung des Spielplatzes hin.

Nachdem alle fleißig die alte Farbe abgeschliffen und sich mit Grillwurst und Getränken gestärkt hatten, wurde in den sieben Regenbogenfarben gestrichen. Nach 5 Stunden konnte die Aktion erfolgreich beendet werden.

Ein besonderer Dank gilt der Jugendfeuerwehr Herrnburg, die sich tatkräftig eingebracht hat!



Ausblicke

Familiengottesdienst und –nachmittag am 1. Advent

Am Sonntag, den 27.11., laden wir alle zu einem besonderen Gottesdienst um 15.00 Uhr in unsere Kirche ein. Wir wollen gemeinsam die Adventzeit beginnen - mit Lichtern, alt vertrauten Liedern und Gebeten. Anschließend steht für alle Besucher eine gemütliche Kaffeetafel im Gemeindezentrum bereit. Wer mag, kann auch kreativ werden beim Basteln von Adventschmuck. Wir freuen uns sehr über Kuchenspenden!

(Bitte Sigrid Susanne Awe Bescheid geben)

Chorkonzert am Samstag vor dem 2. Advent am 3.12. um 16.00 Uhr

Mit dem Herrnburger Chor »Harmonie« verbinden viele Menschen schöne stimmungsvolle Konzerte. Im Zentrum steht für den Chor die Freude am gemeinsamen Singen. Nachdem es im letzten Jahr kein adventliches Konzert mit dem Chor bei uns in der Kirche gegeben hat, wollen wir dies in diesem Jahr wieder möglich machen. Am 3.12. um 16.00 Uhr werden die etwa 30 Chormitglieder zum Zuhören und Mitsingen der vertrauten Weisen einladen. Es sind die Melodien und Liedtexte, die in vielen von uns Kindheitserinnerungen wecken und uns einladen, uns für die Ankunft und Geburt Jesu in unser Leben hinein immer wieder neu zu öffnen.

Der Eintritt ist frei – es wird um eine Spende gebeten werden. Zur Einstimmung wird es um 15.00 Uhr ein gemeinsames adventliches Kaffeetrinken für Zuhörer, Gäste und den Chor geben.



Nikolausandacht am 6.12.2016 um 17.00 Uhr

Mit einem kleinen Nikolaustheater werden wir des Namensgebers dieses Tages gedenken. Ein Spektakel für Groß und Klein. Alle Kleinen bringen bitte einen Schuh mit, auf dem ihr Name gut lesbar angebracht ist. (Malerkrepp oder Ähnliches) Die Schuhe werden am Eingang abgegeben.

Sternsinger und Begleiter gesucht – kommt und macht mit!!

Passend zum Leitwort der diesjährigen Sternsingeraktion »*Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung - in Kenia und weltweit!*« dreht sich in dem neuen Sternsingerfilm mit Willi Weitzel alles um Umwelt- und Ressourcenfragen und darum, wie diese unmittelbar das Leben und die Zukunftschancen von Kindern beeinflussen.

Wenn als Könige verkleidete Kinder und Erwachsene unserer Kirchengemeinde im Januar wieder um Spenden bitten, schlagen wir damit eine Brücke von Deutschland nach Asien, Ozeanien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa. Die Brücke heißt »*Kinder helfen Kindern*«. Sie ist keine Einbahnstraße: Kinder hierzulande ermöglichen dadurch jährlich mehr als 3.000 dringende Kinder-Hilfsprojekte. Besonders im Blick sind die »*Kinder in Not*«: Waisenkinder, behinderte Kinder, Kinder von Ureinwohnern, Kinder in Kriegsgebieten und Flüchtlingslagern, Straßenkinder, HIV-infizierte und aidskranke Kinder, Opfer von Naturkatastrophen. Die Hilfsaktionen und Projekte verstärken die Eigeninitiative vor Ort und zielen darauf, »*dass Kinder heute und morgen leben können*«.

Auch wir wollen wieder Teil der weltgrößten Hilfsaktion von Kindern für Kinder werden und den Segen für das Jahr 2017 in möglichst viele Häuser bringen. Gemeinsam mit der Katholischen Kirche Liebfrauen aus Eichholz findet die Sternsingeraktion am 08.01.2017 statt. Dafür gibt es 2 Vorbereitungstreffen (1. Treffen am 19.11. um 15.00 Uhr in der Katholischen Kirche Liebfrauen, 2. Treffen am 21.12. um 15.30 Uhr im Gemeindezentrum Herrnburg), bei denen wir den Film »Willi in Kenia« sehen werden, die Gruppen bilden, das Lied und die Verse lernen und Kostüme aussuchen. Wir freuen uns auch über Eltern, die eine kleine Gruppe Kinder begleiten würden.

(Bitte melden bei Sigrid Susanne Awe)

Wer möchte von Sternsingern besucht werden?

Am 08.01.2017 möchten die Sternsinger unserer Gemeinde wieder den Segen in die Häuser bringen und um eine Spende bitten. Wenn auch Sie für ca. 10 Minuten besucht werden möchten, rufen Sie mich an und vereinbaren mit mir einen Termin für diesen Tag.

Sigrid Susanne Awe

Flohmarkt in der evangelischen Kita Peermoor am 24.9.2016

Die Elternvertreter der Kita »Peermoor« laden zum gut sortierten Kleider- und Spielzeugmarkt ein.

Am 24. September 2016 darf von 10.00 -13.00 Uhr (Einlass für Schwangere ab 9.30 Uhr) nach Herzenslust geshoppt werden. Angeboten werden neben Kinderkleidung ab Größe 50 auch Bücher, Spielsachen und Umstandsmode. Nach dem gemütlichen Einkauf in den Räumen der Kita (Bahnhofstraße 3) laden wir Sie in unsere Cafeteria ein. Genießen Sie neben diversen Getränken unsere selbst gebackenen Kuchen oder gönnen Sie sich eine frische Bratwurst. Der Erlös dieses Flohmarktes kommt wie immer den Kindern der Kita zu Gute.

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldungen für Verkäufer sind unter Flohmarkt-peermoor@gmx.de möglich.

Ilka Kempf



Kinder- und Jugendarbeit

Jugendfestival »heaven«

Unter dem Motto »Alles gut?!« fand das heaven-Festival der Evangelischen Jugend der Nordkirche in diesem Jahr bereits zum fünften Mal statt. Die Dominsel in Ratzeburg war vom 08. bis 10. Juli Gastgeber für das Treffen. Acht Jugendliche aus unserer Gemeinde haben unter der Betreuung des Ehrenamtlichen Frank Müller und Gemeindepädagogin Sigi Awe an dem Event teilgenommen. Gottesdienste, ein wundervoller Lichtergarten direkt am Ratzeburger See, viele verschiedene Workshops, eine bunte Mischung aus unterschiedlichen Bands und Musikgruppen, Regen und Sonnenschein - all dies machte das Wochenende zu einem besonderen Erlebnis. Auch unsere kleine Herrnburger Gruppe hat es mit einer Mitternachtsandacht zum Thema »Freiheit« bereichert.





Konfi-Freizeit in Vietlütbe

Herrnburger Konfis im Vietlütber Sommercamp

Seit ein paar Jahren sind die Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden unserer Kirchenregion für ein Wochenende Gäste in Vietlütbe, einem Dorf in der Nähe von Gadebusch. Das Pfarrgelände bietet Platz für viele Zelte, so dass ca. 80 Personen ohne Schwierigkeiten den Ort bevölkern können. Gemeinsam mit 5 hauptamtlichen Pastorinnen und Pastoren, Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen, sowie vielen ehrenamtlichen Teamern konnten die Herrnburger Konfis auch in diesem Jahr ein tolles Wochenende erleben. Die gute Stimmung versank nicht in dem häufigen Regen, sondern alle machten gutgelaunt bei den Workshops, Spielen und anderen Aktivitäten mit. Unter dem Motto »Endlich frei« wurde über das Thema »Freiheit« nachgedacht, diskutiert, philosophiert und kreativ gewerkelt. Auch in dem gemeinsam gestalteten Abschlussgottesdienst kehrte die Thematik wieder. Ein Höhepunkt war natürlich der gemeinsam gesehene Fußballkrimi Deutschland - Italien.

Ein großer Dank gilt dem Pastorenehepaar de Boor, das in jedem Jahr die Freizeit unterstützt und das Gelände zur Verfügung stellt!





Neuer Konfirmandenkurs für die Konfirmation Pfingsten 2018



A

m 21.9. um 18.30 Uhr gibt es einen Infoabend zum 14-tägigen Konfirmandenkurs (dienstags oder mittwochs von 17.00 – 18.30 Uhr). Herzliche Einladung an alle Jugendlichen / Kinder, die im September in die 7. Klasse gekommen sind, und auch ihre Eltern.

Jugendwochenende in Dreilützow

Schloss Dreilützow, in Trägerschaft der Caritas Mecklenburg e.V., ist ein Haus für alle, die mit mehreren Leuten mal raus wollen. Ob Klassenfahrten, Seminare, Freizeiten, Ferienlager, Familienbegegnungen, ... für all das bietet dieser Ort gute Voraussetzungen. Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene finden hier Entfaltungsfreiräume für vielfältige Aktivitäten. Zum Schloss Dreilützow gehört ein mehrere Hektar großes Gelände. Im Hauptgebäude befinden sich 95 Betten in Ein- bis Sechsbettzimmern. Es gibt mehrere Gruppenräume, ein Märchenzimmer, einen Gewölbekeller und einen Essenraum.

Auch in diesem Jahr sind wieder alle Jugendlichen unseres Kirchenkreises zu einer Freizeit vom 04. bis 06.11. ins Schloss Dreilützow eingeladen. Anmeldeformulare gibt es rechtzeitig im Gemeindezentrum.

(weitere Infos bei Sigrid Susanne Awe)



Liebe Erstklässler!

Nun geht ihr schon seit ein paar Wochen zur Schule und konntet dort eure ersten Erfahrungen sammeln. Auch unsere Kirchengemeinde hält für euch etwas Neues bereit: Ich, Sigi Susanne Awe, lade euch ganz herzlich zur KinderKirche ein! Immer mittwochs von 15.45 bis 17.00 Uhr wollen wir gemeinsam biblische und andere Geschichten hören, basteln, malen, backen, kochen, singen, Theater spielen und vieles mehr. Probiert es einfach aus und kommt vorbei! Gerne könnt ihr beim ersten Mal auch Mama, Papa, Oma oder Opa mitbringen. Ich freue mich auf euch!

*K*indergottesdienst

Biblische Geschichten für die Jüngsten

Zwei Mal im Monat haben alle Kinder die Möglichkeit, den Kindergottesdienst zu besuchen. Während die Erwachsenen in der Kirche bleiben, gehen die Kinder in der Regel mit zwei Leiterinnen (Salome Danne, Eva Garcia, Stefanie Lueders und jugendlichen Teamern oder Sigi Awe) ins Gemeindezentrum, um biblische Geschichten zu hören oder darzustellen, zu singen, zu basteln, zu tanzen oder zu backen.

Wer möchte im Kindergottesdienst-Vorbereitungskreis mitmachen? - Eine wichtige und lohnende Aufgabe, die dringend neue Mitarbeiter benötigt! Wir treffen uns zwei Mal im Jahr, um gemeinsam die Halbjahresthemen und -termine festzulegen und die beiden Leiterinnen für den jeweiligen Kindergottesdienst in der Woche davor.

Ansprechpartnerin: Sigi Susanne Awe

*A*us den *K*irchenbüchern

»I st jemand in Christus, so ist er eine neue K reatur.«
2.K or 5,17

Getaufte

Jonte Schikorr, Herrnburg
Mwalela Louis Eggert, Lübeck
Mia Sophie Vogelsang, Palingen
Max Andre Vogelsang, Palingen



Verstorbene

Walter Erb, Herrnburg
Otto Dieball, Herrnburg

Getraute

André Meiburg und Nicole geb. Zachow, Herrnburg



*F*ahrdienst zu *G*ottesdiensten

Wir planen regelmäßig einen Fahrdienst zu Gottesdiensten anzubieten. Wer gerne zu Gottesdienst kommen möchte aber nicht mehr so gut zu Fuss ist kann sich bei uns im Gemeindebüro melden.



»*Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.*«



September

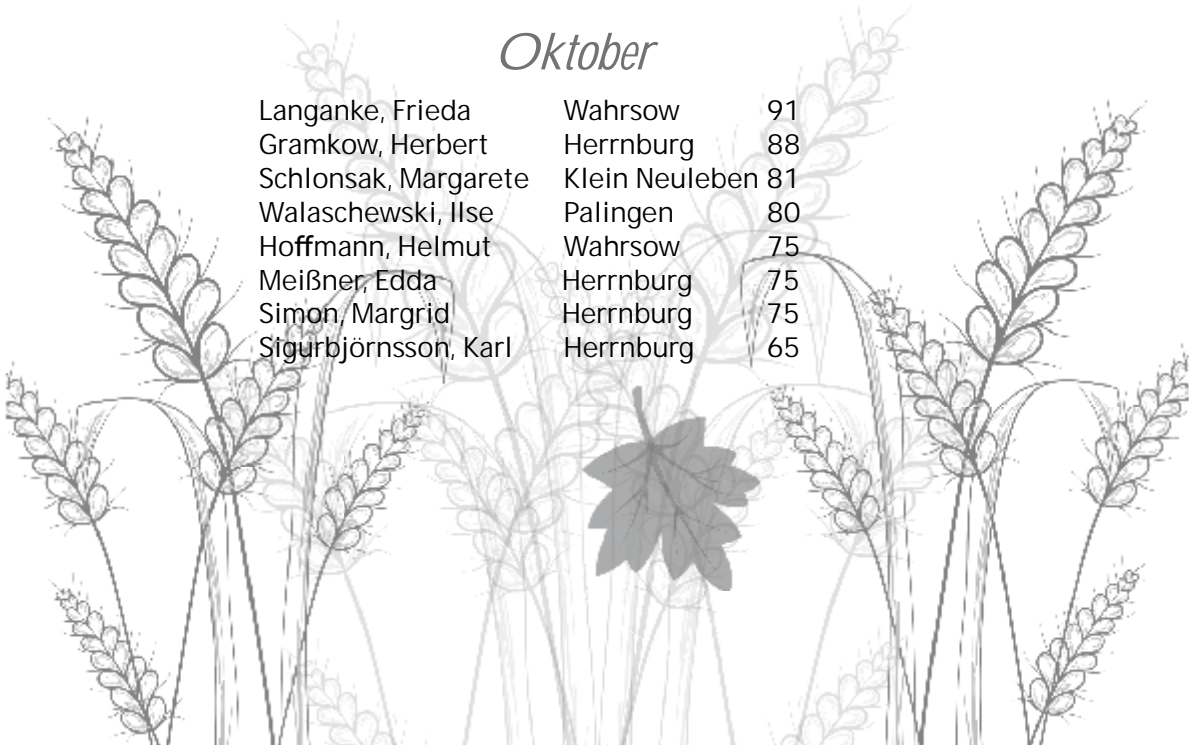
Psalms 91.4

Schwanzer, Gertrud	Wahrsow	97
Klein, Wolfgang	Palingen	87
Kubasch, Gerda	Herrnburg	86
Nüschen, Gisela	Herrnburg	86
Barteldt, Ursula	Herrnburg	85
Erwied, Erika	Wahrsow	84
Engel, Gotthilf	Lüdersdorf	83
Schümann, Sonja	Herrnburg	83
Capraro, Vera	Herrnburg	81
Grimm, Uwe	Herrnburg	81
Schiefner, Helene	Wahrsow	80
Mette, Heinrich	Lüdersdorf	75
Milbrandt, Elfi	Herrnburg	70



Oktober

Langanke, Frieda	Wahrsow	91
Gramkow, Herbert	Herrnburg	88
Schlonsak, Margarete	Klein Neuleben	81
Walaschewski, Ilse	Palingen	80
Hoffmann, Helmut	Wahrsow	75
Meißner, Edda	Herrnburg	75
Simon, Margrid	Herrnburg	75
Stigurbjörnsson, Karl	Herrnburg	65



November

Hallmann, Erika	Herrnburg	96
Ruß, Lisa	Wahrsow	95
Lindau, Ida	Wahrsow	90
Winkler, Gottfried	Herrnburg	90
Krohn-Zeidler, Klara	Palingen	88
Junghans, Hanni	Herrnburg	84
Krüger, Edith	Herrnburg	84
Liebelt, Hulda	Herrnburg	84
Paesler, Sigrid Berta	Herrnburg	82
Hartwig, Ingrid	Lüdersdorf	65



*Der Gemeindebrief
wird gesponsert
von:*



Haus am Brink

Pflegezentrum Lüdersdorf
Vollstationäre Pflege
und Tagespflege

**Bei uns werden Sie kompetent
und mit Herz gepflegt**

Wir beraten Sie in allen Fragen der Pflege.
Bitte informieren Sie sich

Am Brink 11, 23923 Wahrsow, Telefon 038821 - 613-0

www.hausambrink.de
info@hausambrink.de

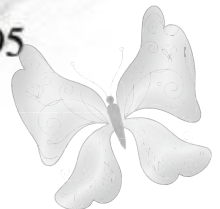


Thomas Weiß

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

GRANIT- und MARMORBEARBEITUNG

Hauptstraße 13a • 23923 Lüdersdorf
Tel.: (038821) 66302 Fax: (038821) 65195
Mobil: 0172 - 5425668





www.traumfisch-fabrik.de

Leinwanddrucke vom Original

Bilder von Manuel Nordus als Leinwanddrucke, verschiedene Größen, mehrere Motive



Individuelle Lernunterstützung
für
Grundschüler (Nachhilfe)
Tel.: 038821-159 819
Dagmar Nordus, Palingen

Internetseiten, Logos, Flyer, Plakate
Broschüren, Visitenkarten ... und mehr:
individuell gestaltet von Manuel Nordus

Tel.: 038821- 159 819

www.grafik-design-nordus.de e-mail: malerei@palme-design.de

Am Bahnhof 1

23923 Herrnburg

Tel. 038821 - 60 2 60

Fax 038821 - 60 2 70

apotheke herrnburg

Öffnungszeiten:

Mo - Fr : 8.00 - 18.30 Uhr

Sa: 8.30 - 13.00 Uhr

Sie brauchen Blumen für die schönen oder auch die traurigen Tage des Lebens? Sie suchen eine ausgefallene Idee zum Geburtstag, ein besonderes Arrangement für Ihre Hochzeit, Ihre Veranstaltung oder Ihre Feierlichkeit?



Blüten Zauber

Herrnburg

Mo-Fr 9.00 - 18.00 h
Sa 9.00 - 13.00 h
So 10.00 - 12.00 h

- ☞ täglich frische Schnittblumen und Pflanzen der Saison
- ☞ individuelle Sträuße und stilvolle Tischgestecke
- ☞ zeitgemäße Hochzeitsfloristik und Trauerfloristik
- ☞ Blumenversand über EuroFloristik

Hauptstrasse 118, 23923 Herrnburg, Tel. 038821-67243

www.bluetenzauber-herrnburg.de

www.bluetenzauber-herrnburg.de info@bluetenzauber-herrnburg.de

ASL Auto-Service Lieweke

Hauptstraße 104 A · 23923 Herrnburg

Telefon 038821/670041

Mobil 0151/29162820

Fax 038821/670040

auto-service-lieweke@web.de

www.auto-service-lieweke.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
und nach Absprache bis 18.00 Uhr

Samstag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
und nach Absprache bis 14.00 Uhr

Um telefonische oder persönliche
Terminabsprache wird gebeten.



Unser Service:

- Abgasanlagen
- Achsvermessung
- Autoelektrik
- Autoglas
- Automechanik
- Bremsen
- Diagnosetechnik
- Inspektion
- Klimatechnik
- Kostenloser
- Hol- und Bringservice im Raum Lüdersdorf, Marli und Eichholz
- Jeden Dienstag (HU) TÜV-Abnahme bei uns im Haus
- Kupplungen
- Reifen
- RDKS – Reifendruckkontrollsysteme
- Einlagerung von Winter- und Sommerreifen
- Stoßdämpfer
- Unfallinstandsetzung
- Werkstatersatzfahrzeug

KUNST UND WEIN

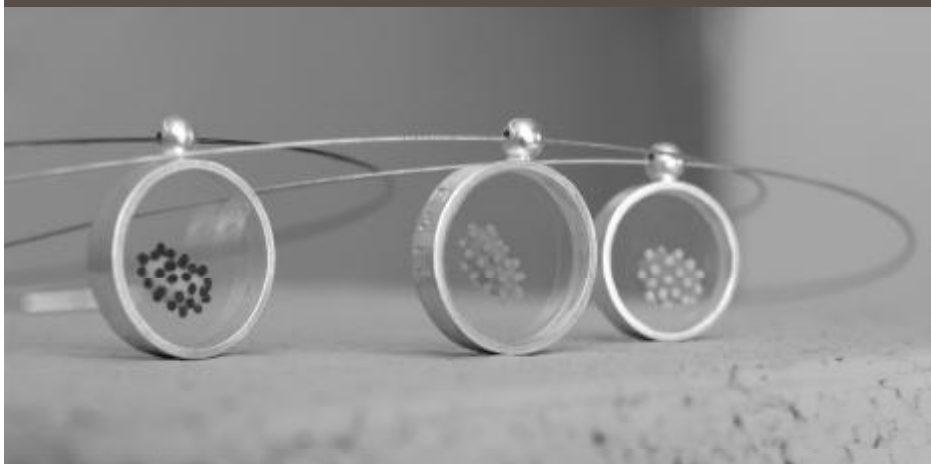
Auch diesen Herbst laden Lutz und Dagmar Grözinger mit dem Winzer Michael Lampe zu einer Kunstausstellung mit Weinprobe ins Gemeindezentrum ein. Zu sehen ist Schmuck der Künstlerin Anna Silberstein aus Rostock. Die Weine des Weinguts Lampe aus Heilbronn werden von Iveta und Michael Lampe zur Verkostung gereicht.

Samstag, den 19. Nov. 2016 von 13.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, den 20. Nov. 2016 von 11.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt frei

ANNA SILBERSTEIN
Schmuck



www.kunst-in-herrnburg.de



Hof Alte Zeiten - Erlebnisscheune Schattin

Chicass- Schuld war nur der Bossa Nova - Popmusik und Liebesleid



Sa. 22. Oktober ab 19 Uhr
Eintritt 15 Euro inkl. Sektempfang

Kartenvorverkauf:

*Hof Alte Zeiten, Hauptstr. 29; 23923 Schattin Tel: 038821/66492
www.hof-alte-zeiten.de; koop@hof-alte-zeiten.de*

Café – Restaurant – Erlebnis

Theaterstück:

*ChiCass – Schuld war nur der Bossa Nova
 am 22.10.2016 19 Uhr in der Erlebnisscheune
 Kartenvorverkauf*

*Öffnungszeiten: Do. und Fr. 12-18 Uhr
 Sa. und So. 10-18 Uhr und feiertags
 Feiern etc. auch außerhalb der Öffnungszeiten*



11.11. Martinsfest

S.S. Awe und Team: 16.30 Uhr
 (Laternenumzug, Anspiel, Lagerfeuer mit Stockbrot, Basteln)



**mehr Infos
 auf S.8**



Impressum

Herausgeber:
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herrnburg
Hauptstr. 79a, 23923 Herrnburg
www.kirche-herrnburg.de

Pastor Stephan Meyer
Tel.: 038821/60029, Mobil: 0178/ 2791128, Fax: 038821/67262
E-Mail: herrnburg@elkm.de
(Montag: Ruhetag)

Friedhofsverwaltung und Gemeindegemeinschaft
Susanne Hein

Bürozeiten: Montag- Freitag 8.00 - 11.30 Uhr
Tel. 038821/60029 oder 0174/7187293
E-Mail: herrnburg@elkm.de

Gemeindepädagogik
Gemeindepädagogin Sigrid Susanne Awe
Tel. 0451/5061333 oder 0162/3236278
E-Mail: s.susanne.awe@web.de

Seniorenarbeit
Rosemarie Rupp
0451/48929158

Nähgruppe
Consuela Popko
038821/689983

Krabbelgruppe
Melanie Hammerich
Tel.: 038821/65645 oder 017647788297
Vanessa Slabert
Tel.: 038821/146093 oder 015207923601

Musikgruppe
Carsten Lueders, Tel.: 038821/68188,
E-Mail: carsten_lueders@web.de

Bankverbindung
IBAN: DE75 1405 1000 1000 0398 26, SWIFT-BIC: NOLADE21WIS
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest



Gottesdienstplan September - November

04.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Meyer	10.30	mit Abendmahl und Kindergottesdienst anschl. Kirchencafé 
11.09.	16. Sonntag nach Trinitatis	Gemeindepäd. Awe / Pastor Meyer	10.30	Schuljahresanfangsgottesdienst Tag des offenen Denkmals
18.09.	17. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Meyer Pastor Meyer	10.00 15.00	Taufest in Palingen Scheunengottesdienst in Groß Neuleben
25.09.	18. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Lippold	10.30	
02.10.	Erntedankfest	Pastor Meyer	10.30	Abendmahlsgottesdienst Gemeindeversammlung Kindergottesdienst gemeinsames Essen 
09.10.	Gemeindefest mit Musicalaufführung	Pastor Meyer	11.00	Musicalaufführung »Zachäus«, Spiele,Themenwerkstatt, Grillen, Kaffee /Kuchen ... 
16.10.	21. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Parge	10.30	Kindergottesdienst 
23.10.	Goldene Konfirmation	Pastor Meyer	10.30	
30.10.	23. Sonntag nach Trinitatis	Pastorin Prien	10.30	
31.10.	Reformationstag	Diakon Woest	10.15	Gottesdienst in der Selmsdorfer Kirche
06.11.	Drittletzter S. d. Kirchenjahres	Pastor Meyer	10.30	Abendmahlsgottesdienst Kindergottesdienst Anschl. Kirchencafé 
13.11.	Vorletzter S. d. Kirchenjahres	Pastor Parge	10.30	
20.11.	letzter S. d. Kirchenjahres Ewigkeits-sonntag	Pastor Meyer	10.30	Kindergottesdienst  Kirchengemeinderatswahl
27.11.	1. Advent	Gemeindepäd. Awe / Pastor Meyer	15.00	Mit Chor Anschl. Kirchencafé Kirchengemeinderatswahl
04.12.	2. Advent	Pastor Meyer	10.30	Abendmahlsgottesdienst Kindergottesdienst Anschl. Kirchencafé 
06.12.	Nikolausandacht	Pastor Meyer und Team	17.00	Schuhe mitbringen, Theater und Punsch für Groß und Klein

Gottesdienste im Pflegezentrum Haus am Brink in Warsau

Mittwoch 28.09.16, Mittwoch 26.10.16, Mittwoch 30.11.16

Jeweils 15.30 Uhr